

7. Generalversammlung der Rischer Energie-Genossenschaft

DATUM UND ZEIT	04.04.2019, 19:00 – 20.15 Uhr
ORT	Verenasaal Dorfmat, 6343 Rotkreuz
VORSITZ	Sandra Hauser
PROTOKOLL	Michel Ebinger
ANWESEND	21 Genossenschaftsmitglieder gemäss Präsenzliste (integrierender Bestandteil des Protokolls)
ENTSCULDIGT	36 Genossenschaftsmitglieder gemäss separater Liste, (integrierender Bestandteil des Protokolls)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 5.4.2018 (Beilage)
4. Ersatzwahl in den Vorstand für Sandra Hauser / Ersatzwahl Präsidium
5. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2018
6. Rechnung 2018 & Revisionsbericht
7. Wahl der Revisionsstelle für 2019
8. Strom-Produktion und Strom-Abrechnung 2018
9. Jahresplanung 2019
10. Budget 2019
11. Wie funktioniert ein ZEV
12. Projektvorstellung ZEV Waldegg
13. Antrag Investitions-Kredit für ZEV Waldegg
14. Anträge der Genossenschafter
15. Varia, nächste Termine

Protokoll

1. Begrüssung

Sandra Hauser begrüsst die Genossenschaftsmitglieder zur 7. ordentlichen Generalversammlung. Sie begrüsst die wiederum zahlreich anwesenden Behördenvertreter (welche auch Genossenschafter sind) und stellt das ordentliche Einladen und die Beschlussfähigkeit fest. Sie weist darauf hin, dass sich die REG wegen den Änderungen im Strommarkt und den fallenden Einspeisevergütungen reformieren muss, was eines der Hauptthemen dieser GV sein wird.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Rolf Brandenburg und Romy Müller gewählt.

3. **Protokoll der Generalversammlung vom 05.04.2018**

Das Protokoll der Generalversammlung vom 05.04.2018 wird genehmigt und verdankt.

4. **Wahlen Verwaltung / Verabschiedung Sandra Hauser**

Sandra Hauser hat Ihren Rücktritt aus der Verwaltung und somit auch als Präsidentin eingereicht. Sie war seit Beginn in der REG aktiv. Roger Wiederkehr würdigt ihre Verdienste und betont, dass sie massgeblich am Aufbau der REG beteiligt war. Mit enormem Einsatz habe sie allen REG-Projekten ihren Stempel aufgedrückt. Ihre Leistungen werden mit einem Früchtekorb als Abschiedsgeschenk verdankt.

Für die Vakanz wird Hanspeter Bachmann, geboren am 06.07.1958, einstimmig in die Verwaltung gewählt. Er bringt umfassende Erfahrung mit Solar- und Umwelttechnik in die Verwaltung ein.

Roger Wiederkehr wird einstimmig und mit sofortiger Wirkung, für die restliche Amtsdauer bis April 2020, als Präsident der Rischer Energie Genossenschaft gewählt.

5. **Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2018**

Sandra Hauser geht in ihrem Jahresbericht auf die Meilensteine 2018 ein. Es sind dies die Folgenden:

Anlässe:

05.04.2018	Generalversammlung
21.04.2018	REG am Dorf märt
18.08.2018	Risch4you

Vorstand:

- 9 Vorstandssitzungen

Spezielles:

- Mitwirkung Energieleitbild 2018 des Kantons Zug
- Herbstveranstaltung der Energiestadt Risch-Rotkreuz
- Firma Silent-Power AG – Energiespeicherung mit Methanol
- Firma smart-me – Smart Meters (Elektrozähler) für ZEV's

Projekte:

- Projekt Parkhäuser Roche
- Vorprojekt Anlage neue Schulhäuser mittels ZEV

Stand Genossenschaft per 31.12.2018

112 Genossenschaftsmitglieder	Kapital:	CHF 172'000
5 Investorinnen & Investoren	Kapital:	CHF 38'000
1 Kredit-Geber	Kapital:	CHF 20'000
115 Strombezüger/-innen	Verkaufter Strom:	144'500 kWh

Der Jahresbericht wird genehmigt.

6. Jahresrechnung 2017 & Revisionsbericht

Die Bilanzsumme überschreitet die die Grenze von 550'000.00. Die Rechnung 2018, welche trotz verminderter Einspeisevergütung der WWZ mit einem Gewinn von Fr. 46'436.00 abschloss und der Revisorenbericht sowie der Gewinnverwendungsantrag bilden integrierenden Bestandteil dieses Protokolls. Sie wurden einstimmig genehmigt und dem Vorstand wurde Decharge erteilt. Der Gewinn wird für neue Projekte verwendet.

Der Bilanzgewinn wird wie folgt verwendet:

- 2'500.00 an die gesetzlichen Reserven (ca. 5%)
- 273'013.28 wird auf die neue Rechnung vorgetragen

7. Wahl der Revisionsstelle für 2019

Die Knüsel Treuhand AG in Luzern wird für ein weiteres Jahr gewählt und ihre Arbeit wird verdankt. Sie nimmt die Wahl an.

8. Strom-Produktion und Strom-Abrechnung 2018

Roger Wiederkehr erläutert die Strom-Abrechnungen der Anlagen für 2018 welche genehmigt wird. Die Folien über die Strom-Produktion und Strom-Abrechnung 2018 bilden integrierenden Bestandteil dieses Protokolls.

Er betont, dass 2018 ein Phänomen eine Rolle spielte, welche nicht allen bekannt ist. Trotz Jahrhundertsommer stieg die Produktion nicht an weil es schlichtweg zu heiss war. Bei hohen Temperaturen sinkt nämlich der Wirkungsgrad der PV-Anlagen.

Total alle 4 PV-Anlagen 2018 (2017):

Oekihof:	202.99 MWh (203.31 MWh)
Waldegg:	158.51 MWh (160.42 MWh)
Birkenstrasse:	28.15 MWh (28.28 MWh)
Rektorat:	30.30 MWh (30.81 MWh)
TOTAL:	419.95 MWh (422.825 MWh)

Bei einem 2-Personen-Haushalt in einer Wohnung werden durchschnittlich 2'500 kWh/Jahr verbraucht. Die REG produziert somit Strom für rund 170 Haushalte
--

Einspeise-Abrechnung der WWZ für 2018

Einspeise-Abrechnung der WWZ für 2018

WWZ Einspeiseabrechnung 2018	Q1	Q2	Q3	Q4	
	KWh	KWh	KWh	KWh	
PVA Ökihof	25 542	81 534	77 514	21 384	
PVA Waldeggtturnhalle	18 006	66 252	60 828	14 196	
PVA Odermatt	3 683	11 580	10 205	2 747	
PVA Rektorat	4 279	12 818	7 827	3 085	
Ertrag total KWh	421 480	51 510	172 184	156 374	41 412

- Total eingespeister Strom 2018 421'480 kWh
- Ökomehrwertübertrag aus 2017 184'042 kWh
- Verkauf REG Ökostrom an Kunden 2018 144'500 kWh
- Verkauf REG Ökostrom an WWZ 2018 421'480 kWh
- Übertrag auf Strom-Budget 2019 39'542 kWh

Alle Anlagen sind als bei der WWZ als Solar-Strom angemeldet und wir erhalten eine Vergütung für den ökologischen Mehrwert. Aus diesem Grund kann es im 2019 zu einer Unterdeckung durch den Verkauf an die Genossenschafter kommen. Das wird die REG jedoch durch die Deklaration einer Anlage als «Graustrom» mittelfristig wieder ausgleichen.

9. Jahresplanung 2019

10 Vorstandssitzungen

Projektrealisierung ZEV Waldegg (Gründung ZEV und Bau von 2 PV-Anlagen auf den neuen Schulhäusern)

13.4.2019 Dorfmarkt

Ausarbeitung eines neuen Betriebsmodells auf der Basis von ZEV's
(Zusammenschluss zum Eigenverbrauch)

10. Budget 2019

Das Budget 2019 plant mit einem Gewinn von Fr. 27'088 und bildet integrierender Bestandteil dieses Protokolls. Es wird einstimmig genehmigt.

Die REG erhält gemäss Verfügung für die PV Anlage Oekihof eine Einmalvergütung von:
205'696.- CHF

Wir erwarten die Überweisung im Mai/Juni 2019

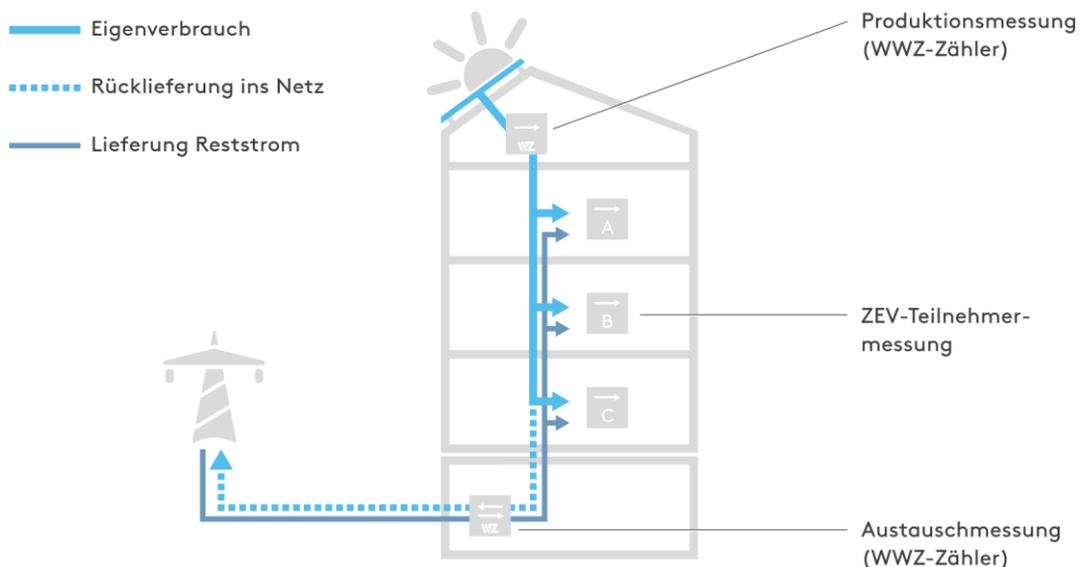
Dieser Betrag ist im Budget 2019 noch nicht berücksichtigt worden.

11. Wie funktioniert ein ZEV

Markus Widmer erläutert zu Händen der GV die Bedingungen für einen ZEV und deren Bedeutung für die REG.

Eine ZEV ist die zentrale Innovation der Energiestrategie 2050 und ermöglicht die Energiewende im eigenen Haus oder Quartier/Gebäudekomplex.

Durch die Installation einer Solaranlage ergibt sich in einem Mehrfamilienhaus, Gewerbegebäude oder Gebäudekomplex die Möglichkeit, die einzelnen Mieter, resp. Stockwerkeigentümer in eine Eigenverbrauchsgemeinschaft zu bündeln und den produzierten Solarstrom innerhalb des Gebäudes oder des Gebäudekomplexes zu nutzen.



Die wichtigsten Kriterien zur Bildung eines ZEV:

- Anschlusspunkt: Der ZEV darf nur über einen Anschlusspunkt ans öffentliche Stromnetz verfügen. Die Nutzung öffentlicher Netze durch den ZEV ist nicht zulässig.
- Angeschlossene Grundstücke: Der ZEV kann über mehrere aneinander angrenzenden Grundstücke hinweg gebildet werden, sofern die je öffentlichen oder privaten
- Grundeigentümer am ZEV teilnehmen und solange das Netz des Netzbetreibers nicht in Anspruch genommen wird. Zusätzlich müssen alle Teilnehmer am Ort der
- Produktion auf mindestens einem der teilnehmenden Grundstücke Endverbraucher sein.

- Messwesen: Für das Messwesen innerhalb des ZEV ist ausschliesslich dieser selbst zuständig. Er muss sicherstellen, dass alle gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien eingehalten werden. Ausnahme bildet die Messung der Stromproduktion der PV-Anlage ab 30 kW, hierfür ist weiterhin der Verteilnetzbetreiber zuständig. Zudem installiert der Netzbetreiber einen Zähler zur Messung von Bezug und Rückspeisung des Zusammenschlusses.
- Minimale Anlagengrösse: Ein ZEV ist nur zulässig, wenn die Produktionsleistung der Anlage oder der Anlagen mindestens 10 Prozent der Anschlussleistung des Zusammenschlusses beträgt.
- Freier Strommarkt: Bei einem ZEV mit einem Stromverbrauch von mehr als 100 MWh pro Jahr ist der Zugang zum freien Strommarkt offen. Diese Schwelle dürfte in der Regel ab ca. 25 Wohnungen überschritten werden.

Der Begriff Eigenverbrauchsgemeinschaft (EVG) wurde von Branchenpionieren eingeführt, der Gesetzgeber spricht vom Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)!

12. Projektvorstellung ZEV Waldegg

Stephan Stalder stellt das Projekt ZEV Waldegg vor (eine erste konkrete Anwendung des ZEV und gleichzeitig ein schweizweit beachtetes Pilotprojekt und für alle Neuland). Jasmin Hess zeigt mittels einer detaillierten Liquiditätsplanung und Business Case-Berechnungen die finanziellen Folgen des Projektes auf. Die Fragen der Mitglieder konnten zur Zufriedenheit beantwortet werden. Es zeigt sich auch, dass Projekte, die nur noch über die Einspeisevergütung geplant werden nicht mehr ökonomisch vertretbar sind.

Ausgangslage

- 2 bestehende Anlagen (Rektorat und Turnhalle Waldegg), 100% Einspeisung ins WWZ Netz
- Möglichkeit, zwei weitere Anlagen auf den neuen Schulhäusern West und Ost zu bauen
- Höhere Wertschöpfung bei Eigenverbrauch, Erreichung Ziel für Label Energiestadt

Besonderheiten

- Abnehmer in den Sommermonaten während der Schulferien – AZ Dreilinden
- Erschliessung sämtlicher Gebäude auf dem Areal über eine Trafostation

Voraussetzungen

- ZEV zwischen Gemeinde und Alterszentrum Dreilinden
- Energievertrag zwischen REG und ZEV

Technisch

- Übernahme der bestehenden Leitungen
- Einzug von neuen Leitungen, Rohre sind bereits entsprechend dimensioniert
- Einbau von Zählern für die Abrechnung zwischen Alterszentrum Dreilinden und Gemeinde Risch

Finanziell

- Einmalige Kosten für Leitungsbau und Zähler
- Kosten für zwei zusätzliche PVA
- Wiederkehrende Kosten für Miete der alten Leitungen, welche weiterhin WWZ gehören
- Kosten/Aufwand für Abrechnung der Strombezüge

Umsetzung

- Nach Bestätigung durch GV Ausschreibung der Anlagen noch im April
- Erstellung der Verträge für den ZEV zwischen der Gemeinde und dem Dreilinden und der REG
- Im Mai Vergabe für Anlagenbau
- Ende August Montage der beiden Anlagen, solange Gerüste noch stehen
- Noch 2019 Start der Versorgung der Schulhäuser und des AZ Dreilinden

13. Antrag Investitions-Kredit für ZEV Waldegg

Der Vorstand stellt der Genossenschaftsversammlung den Antrag:

Es sei dem Vorstand für den Bau des ZEV Waldegg bis zu einem Gesamtbetrag von max. 430'000 Franken, die Vollmacht zu erteilen für:

- den Entscheid der gewählten Ausführung
- die Auftragserteilung an den ausgewählten Lieferanten
- den Abschluss von Kreditverträgen, um die Finanzierung sicherzustellen
- Den Abschluss eines Energie-Contracting-Vertrages über 20 Jahre mit dem ZEV Waldegg (Gemeinde und Dreilinden)
- Dieser Antrag ersetzt den Antrag vom 6.4.2016 über 220'000 CHF für den Bau der 2 PV Anlagen

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

14. Anträge der Genossenschafter

Es sind keine Anträge eingegangen.

15. Varia

Nächste Termine:

13.4.2019 Dorfmarkt REG

7.4.2020 GV REG

Unsere neue Adresse:

Rischer Energie Genossenschaft

Luzernerstrasse 1

6343 Rotkreuz

Die Präsidentin schliesst die Generalversammlung mit einem Dank an die anwesenden Genossenschaftsmitglieder, die Gäste und an die Mitglieder der Verwaltung. Sie lädt alle Anwesenden zu einem Apéro-Riche ein.

Rotkreuz, den 08.04.2019

Die Präsidentin

Der Protokollführer

Sandra Hauser

Michel Ebinger